

Grippeimpfung

Informationen für Personen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko

Öffentliche Gesundheitshinweise

Grippeimpfung

Schützen Sie sich.

Schützen Sie andere.

Informationen für Personen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko 2020-2021

Über diese Broschüre

Diese Broschüre informiert Sie über die Impfung gegen die saisonale Grippe. Sie klärt insbesondere darüber auf, wer sich wann und wo impfen lassen sollte, enthält aber auch weitere wissenswerte Informationen.

Bitte lesen Sie die Broschüre sorgfältig.

Was ist eine saisonale Grippe (Influenza)?

Grippe (Influenza) ist eine sehr ansteckende, vom Grippevirus verursachte Erkrankung. Das Virus befällt die Atemwege und die Lunge.

Die Grippe geht während der Grippesaison in der Bevölkerung um. Die Grippesaison beginnt normalerweise Anfang Oktober und dauert bis Ende April.

Kann die Grippe schwerwiegende Folgen haben?

Ja, das Grippevirus kann eine ernsthafte Erkrankung verursachen und zu lebensbedrohlichen Komplikationen wie Lungenentzündung, Bronchitis und in seltenen Fällen Gehirnentzündung (Enzephalitis) führen.

Grippe kann außerdem chronische Gesundheitsprobleme verschlimmern.

Bei manchen Menschen ist das Risiko, diese schweren Komplikationen zu bekommen, höher. Dazu zählen Menschen über 65 Jahren, Schwangere und Personen mit Grunderkrankungen wie Diabetes oder chronischen Lungenkrankheiten.

Was ist der Unterschied zwischen einer Erkältung und der Grippe?

Eine Erkältung beginnt normalerweise allmählich mit Halsschmerzen und einer verstopften oder laufenden Nase, die Symptome sind gewöhnlich mild.

Grippesymptome treten plötzlich und in Verbindung mit Fieber, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und extremer Müdigkeit (Fatigue) auf. Grippesymptome sind recht schwer von Symptomen einer Covid-19-Infektion zu unterscheiden.

Was bewirkt der Grippeimpfstoff?

Impfstoffe unterstützen das körpereigene Abwehrsystem (Immunsystem) beim Kampf gegen Infektionen. Grippeviren mutieren, d. h. es entstehen regelmäßig neue Varianten, sodass der Grippeimpfstoff jährlich angepasst wird, um Schutz vor den erwarteten neuen Grippestämmen zu bieten.

Wie funktioniert die Grippeimpfung?

Der Grippeimpfstoff unterstützt Ihr Immunsystem bei der Produktion von Antikörpern (Proteine, welche die Infektion bekämpfen). Wenn Sie gegen Grippe geimpft sind und mit dem Grippevirus in Kontakt kommen, kann der Impfstoff verhindern, dass Sie krank werden.

Wer sollte sich gegen Grippe impfen lassen?

Wir empfehlen die Grippeimpfung für folgende Personen:

- Personen ab 65 Jahren
- Kinder von 2 bis 12 Jahren (bitte lesen Sie die HSE-Broschüre zur Grippeimpfung für Kinder)
- Schwangere (bitte lesen Sie die HSE-Broschüre zur Grippeimpfung für Schwangere)
- Personen (Erwachsene und Kinder) mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, chronischen Herz-, Nieren-, Leber- oder Lungenkrankheiten einschließlich chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) sowie neurologischen Erkrankungen
- Krebskranke
- Personen, deren Immunsystem durch Krankheit oder Behandlung geschwächt ist
- Adipöse Personen mit einem Body Mass Index (BMI) von mehr als 40
- Menschen mit Downsyndrom
- Bewohner von Pflegeheimen und anderen Langzeit-Einrichtungen
- Beschäftigte im Gesundheitswesen
- Pflegepersonal
- Menschen, die mit jemandem im selben Haushalt leben, der aus Krankheitsgründen als besonders anfällig für Grippe gilt
- Personen, die regelmäßig mit Geflügel, Wasservögeln oder Schweinen in Kontakt kommen

Warum sollten Kinder zwischen 2 und 12 Jahren gegen Grippe geimpft werden?

Bei Kindern, besonders kleineren Kindern, kommt es bei Grippe häufiger zu Komplikationen. Kinder tragen das Grippevirus länger als Erwachsene in sich, sodass sie das Virus oft an gefährdete Personen in ihrem Umfeld weitergeben.

Die Grippeimpfung schützt Kinder vor der Grippe und schützt außerdem gefährdete Personen in ihrem Umfeld, zum Beispiel ihre Großeltern.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die HSE-Broschüre zur Grippeimpfung für Kinder.

Warum sollten sich Schwangere impfen lassen?

Wenn Sie schwanger sind, ist für Sie das Risiko von Komplikationen bei einer Grippeerkrankung erhöht. Die Grippe kann auch Auswirkungen auf ihr Baby haben, zum Beispiel kann sie zu Fehlgeburten, Frühgeburten und sogar Totgeburten führen.

Die Grippeimpfung schützt Frauen während der Schwangerschaft und bietet ihrem Neugeborenen während der ersten Lebensmonate Schutz.

Wenn Sie schwanger sind, lesen Sie bitte die HSE-Grippebroschüre für Schwangere.

Schützt mich die Grippeimpfung gegen Covid-19?

Nein. Die Grippeimpfung schützt nicht gegen Covid-19, aber sie ist wichtig, um Sie gegen Grippe zu schützen. Die Grippe ist eine ernste Erkrankung, bei der Sie eventuell sogar im Krankenhaus behandelt werden müssen.

Wie sicher ist die Grippeimpfung?

Die Grippeimpfung ist sehr sicher. Grippeimpfstoffe werden seit über sechzig Jahren Millionen von Menschen in der ganzen Welt verabreicht.

Welche Nebenwirkungen hat der Impfstoff?

Die üblichen Nebenwirkungen sind schwach. Nach der Grippeimpfung kann es zu Nebenwirkungen wie Brennen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle kommen. Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Müdigkeit sind ebenfalls möglich. Diese Nebenwirkungen können einige Tage andauern.

Schwere Impfreaktionen sind sehr selten. Eine schwere allergische Reaktion tritt bei nur einer von einer Million Personen auf.

Kann der Grippeimpfstoff eine Grippeerkrankung auslösen?

Nein. Sie können vom Grippeimpfstoff keine Grippe bekommen.

Wer sollte sich nicht gegen Grippe impfen lassen?

Sie sollten sich **nicht** gegen Grippe impfen lassen, wenn Sie früher einmal auf eine Grippeimpfung oder einen Bestandteil des Impfstoffes eine schwere allergische Reaktion (Anaphylaxie) gezeigt haben.

Sie sollten sich auch nicht gegen Grippe impfen lassen, wenn Sie Medikamente einnehmen, die als kombinierte Checkpoint-Inhibitoren für die Krebsbehandlung eingesetzt werden (zum Beispiel Ipilimumab plus Nivolumab).

Was ist mit Personen, die auf Eier allergisch reagieren?

Auch wenn Sie auf Eier allergisch reagieren, können Sie gegen Grippe geimpft werden. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Apotheker.

Wann sollte man die Grippeimpfung verschieben?

Es gibt nur sehr wenige Gründe für eine Verschiebung der Grippeimpfung. Die Impfung sollte möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, wenn Sie sich unwohl fühlen und Fieber über 38°C haben – Warten Sie in diesem Fall, bis es Ihnen wieder besser geht.

Wo kann ich mich gegen Grippe impfen lassen, wenn ich zu einer der Gruppen gehöre, für welche die Grippeimpfung empfohlen wird?

Sie erhalten die Grippeimpfung bei Ihrem Hausarzt oder Apotheker.

Wenn Sie im Gesundheitswesen beschäftigt sind, sollte Ihre arbeitsmedizinische Abteilung die Impfung anbieten.

Was kostet die Grippeimpfung?

Wenn Ihnen die Grippeimpfung empfohlen wird, sind die Impfung und der Termin bei Ihrem Hausarzt oder Apotheker kostenfrei.

Bitte vereinbaren Sie baldmöglichst einen Termin bei Ihrem Hausarzt oder Apotheker.

Ist es während der Covid-19-Pandemie sicher, sich beim Hausarzt oder Apotheker gegen Grippe impfen zu lassen?

Ja. Hausärzte und Apotheker befolgen die Vorgaben der Gesundheitsbehörde HSE zum Covid-19-Infektionsschutz und sorgen in ihren Räumlichkeiten für Ihren Schutz.

Tipp: Pneumokokken-Impfung

Wenn Sie mindestens 65 Jahre alt sind oder eine chronische Erkrankung haben, sollten Sie sich von Ihrem Hausarzt oder Apotheker außerdem zur Pneumokokken-Impfung beraten lassen, die vor Lungenentzündung schützt. Sie erhalten die Pneumokokken-Impfung normalerweise nur **einmal**. Sie können diese Impfung am gleichen Tag wie die Grippeimpfung bekommen.

Für weitere Informationen siehe: www.hse.ie/flu

Außerdem finden Sie einen Link zum Patienteninformationsblatt zum Impfstoff auf www.hpra.ie. Suchen Sie nach Quadrivalent Influenza Vaccine (split virion, inactivated) (Vierfach-Grippeimpfstoff [Spaltvirus, inaktiviert]) oder scannen Sie den QR-Code, um das entsprechende Patienteninformationsblatt zu lesen.

National Immunisation Office
Bestellcode:
September 2020